

Termine:

Di 10.02. ab 18.00 Uhr Kameradschaftsabend, Schönaugasse 97

Sa 07.03. 15.00 Uhr Ortsverbandstag im Gasthof Grießner-Wagner

Kein Kameradschaftsabend im März

Di 14.04. ab 18.00 Uhr Kameradschaftsabend, Schönaugasse 97



Die Feldpostille

Ausgabe 1/15 Mitteilungsblatt der Kameradschaft vom Edelweiß
Ortsverband Graz

<http://www.kameradschaftedelweiss.at>

e-post: graz@kameradschaftedelweiss.at

ZVR-Zahl 733312717

Liebe Kameradinnen und Kameraden !



Heute möchte ich Euch auf einen wichtigen Termin hinweisen. Es ist wie jedes Jahr unserer

**Ortsverbandstag/Jahreshauptversammlung
am Samstag, den 7. März um 15.00 Uhr im Gasthof
Grießner-Wagner,
Straßgangerstr. 241.**

Es wäre schön, wenn sich zahlreiche Mitglieder unseres Verbandes einmal die Zeit nehmen und daran teilnehmen würden.

Wichtig: Außerdem bitte ich Euch, sollte eine Änderung euer Adressen oder e-mails eintreten, dann bitte sich umgehend melden.

Horridoh

euer

Feldpostmeister
Gernot Suppan
e-mail: suppan.notti@gmx.at

AUSFLÜGE UND FAHRTEN; eigentlich alle Veranstaltungen bedeuten Aufwand und Organisation. Um zum guten Gelingen beizutragen ist es notwendig, dass alle, die teilnehmen wollen, dies auch jeweils so bald als möglich MELDEN!

**Kameradschaft vom Edelweiß
Landesverband Steiermark
Ortsverband Graz**

Obmann: Carlo Baier

Ulrichsweg 45

8045 Graz

Tel.: 0664/9284474

e-mail: carlo.baier@gmx.at

Wort des Obmannes



Horridoh liebe Kameradinnen und Kameraden !

Das Vereinsjahr 2014 ist fulminant mit dem Sauschädelessen in unserem Vereinsheim zu Ende gegangen und konnten wir heuer wieder viele liebe Gäste begrüßen.

Auch für mich brachte der Jahreswechsel Neuigkeiten beruflicher Natur, da ich ab Dezember 2014 meiner Tätigkeit nicht mehr in Graz sondern in Weiz nachgehe. Dies und die Tatsache dass mein neuer Job mich zeitlich sehr beansprucht haben mich dazu bewogen, meinem bisherigen Stellvertreter Obst RR Holger BIBULICH die Führung der Kameradschaft vom Edelweiß Ortsverband Graz zu übergeben. Diese Personalrochade wurde im Rahmen der Vorstandssitzung am 23.01.2015 vom Vorstand beschlossen und in Form einer Kooptierung umgesetzt. Da Holger nunmehr in Pension ist, wird es für ihn einfacher sein, die Agenden des Obmannes wahrzunehmen, als es für mich war. Ich werde einfach einen Schritt in die 2. Reihe zurücktreten und bleibe dem Verein natürlich weiterhin im Vorstand erhalten.

Erinnern möchte ich noch, dass am 07.03.2015 um 15.00 Uhr unser heuriger Ortsverbandstag wie gehabt beim Gasthaus Griesner-Wagner stattfinden wird. Ich ersuche um zahlreiche Teilnahme!

Des Weiteren liegt dieser Postille ein Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag 2015 (• 20,-) bei und ich bitte im Namen unseres Kassiers diesen ehest baldig zur Einzahlung zu verwenden. Für Mitglieder, welche per Telebanking einzahlen möchten, hier die aktuellen Kontaktdaten:

IBAN: AT342081500000032698 BIC: STSPAT2GXXX

Für das heurige Jahr ist ein gemeinsamer Ausflug mit unserem Bruderverband ÖKB Graz V geplant. Die diesbezügliche Ausschreibung mit Programm und Kosten erfolgt gesondert. Es würde mich auch freuen, wenn bei unseren monatlichen Kameradschaftsabenden mehr von euch anwesend wären, da die Vorbereitungen doch einiges an Zeit und Einsatz in Anspruch nehmen und wir • 50,- für die Benützung der Räumlichkeiten pro Monat bezahlen müssen.

Mit der Hoffnung euch zahlreich und gesund bald wieder zu sehen verbleibe ich mit einem kräftigen

Horridoh !

euer Obmann

Carlo Baier

Adventfeier der KvE Graz

Unsere Adventfeier 2014 fand heuer erstmals unter der Woche, am Mittwoch den 17.12.2014 in der Gablenzkaserne statt. Wir durften und diesmal über eine ausgesprochen gut besuchte, stimmungsvolle vorweihnachtliche Feier freuen. Zum Gelingen dieser Veranstaltung trugen in altbewährter Tradition die Musikanten des Grazer Spielmannszuges unter der Leitung von Michi Streitschwerdt, sämtliche Vortragende und Oberst Christian Lichtenegger mit den rührigen Ordonanzen und mit guter Verpflegung bei. G.B.



Sauschädelessen

Das „Veranstaltungs- Highlight“ der KvE Graz, das „Sauschädelessen“, war der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres 2014. Diesmal durften wir uns in den geschmackvoll eingerichteten Räumlichkeiten der KÖL Ferdinanda zu Graz über eine große, gesellige Abordnung der KvE Deutschfeistritz freuen. Der gemeinsame Abend wurde aber durch den Besuch unseres Landesverbandsobmannes Brig i.R. Josef Paul Puntigam und seiner lebenswürdigen Gattin Herma geadelt. Manche unserer Besucher sind zu dieser Veranstaltung von weit her angereist, wie zum Beispiel Tirol oder Wien um wieder einmal schöne Stunden in geliebter Kameradschaft verbringen zu dürfen.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie Freunden der KvE Graz ein glückliches und gesundes Jahr 2015.
G. und C. B.



Tagesordnung OVT KvE Graz am 07.03.2015

Begrüßung und feststellen der Beschlussfähigkeit

Totengedenken

Verlesung des Protokolls des letzten OVT

Bericht des Obmannes

Bericht des Schriftführers

Bericht des Kassiers

Bericht der Rechnungsprüfer mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Bekanntgabe des neu kooptierten Vorstandes der KvE Graz

Rede des neuen Obmannes der KvE Graz

Vorschläge bzw. Diskussion Abhaltung der Heimabende in 2 bzw. 3 Monatsabständen.

EIN „DENKMAL“ FÜR DESERTEURE

Eine begehbare X-förmige Treppenskulptur, in dunkelblau gehalten, knapp 10 Meter lang, 8,8 Meter breit und 1,65 Meter hoch, so sieht es aus, das Deserteursdenkmal. Der Wiener Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny (SPÖ) und Stadtrat David Ellenson (GRÜNE) haben vor einiger Zeit das Projekt des deutschen „Künstlers“ Olav Nicolai vorgestellt. Im vergangenen Oktober nun wurde am Ballhausplatz in Wien das Gebilde für die Deserteure aufgestellt und es ist das erste seiner Art in Österreich. Die gewaltigen Kosten: mehr als 240.000 Euro, aber das macht ja alles nichts, ist eh nur das Geld von den Steuerzahlern.

Wie sich dies mit dem österreichischen Militärstrafgesetz vereinbaren lässt, welches Desertion mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren unter Strafe stellt, müssen uns die Roten und Grünen erst einmal erklären. Die pompöse Eröffnung erfolgte durch den HBP, eh klar. Und die roten und grünen Adabeipolitiker durften natürlich auch nicht fehlen.

Dem ÖBH wird sein Budget permanent gekürzt, unsere „Armee a.D.“ kann sich keinen Sprit mehr kaufen, hat kaum mehr Fahrzeuge und die Flieger fliegen kaum noch, aber für Deserteure ist ja nichts zu teuer. Dies jedenfalls ist für mich die totale Verhöhnung eines jeden anständigen und aufrechten österreichischen Soldaten !!

Peter BOBIK
Oberst a.D.

Führungslehrgang 1(Teil2)

Fachteil JÄGER

Nur vier Wochen nach dem Führungslehrgang Allgemeiner Teil, führte mich der nächste Kurs nach Bruck Neudorf an die Heerestruppendeschule, Institut Jäger, der “neuen” Heimat der Infanterie. Ich absolvierte hier mit sechs weiteren Kameraden der Jägertruppe den Fachteil Jäger, für zukünftige Kommandanten einer Jägerkompanie.

Der insgesamt siebenwöchige Kurs gliederte sich in:

- Vier Wochen Ausbildung in Bruck Neudorf, Burgenland
- Eine Woche in Saalfelden, Salzburg
- Zwei Wochen am Truppenübungsplatz Lizum, Tirol.

Bruck Neudorf

In den ersten vier Wochen war das Schwergewicht unserer Ausbildung in Geländebesprechungen für den Angriff im urbanen Umfeld gelegt. Dazu verlegten wir unter anderem auch nach Wr. Neustadt, wo wir anhand einer Ausgangslage, eine gepanzerte Jägerkompanie im Angriff beurteilten. Für uns Kursteilnehmer war dies sicher eines der interessantesten Ausbildungsthemen, da sich Gefechte heutzutage mit Masse im urbanen Umfeld abspielen. Dazu gehörten auch detaillierte Beurteilungsschritte hinsichtlich eines irregulär kämpfenden Feindes, der, nicht wie konventionelle Gegner, seinen Kampf auf Störaktionen, Hinterhalte (Hit and Run), sowie Bombenanschläge ausrichtet.

Neben der Einsatzart Angriff bearbeiteten wir auch Verteidigungs- und Verzögerungslagen anhand von Geländebesprechungen.

Saalfelden

An der Heimat der Infanterie beschäftigten wir uns erstmals während des Kurses mit dem Gebirgskampf. Zusammen mit vier deutschen Kameraden wurden uns die Besonderheiten im Kampf im Gebirge beigebracht, die gebirgsbewegliche Truppen aufweisen sollten:

- Hart zu sich selbst sein können
- Die Umfeldbedingungen im Gebirge beurteilen können
- Geschult im Umgang mit Alpinausrüstung
- Qualifiziertes Personal, welches den Kompaniekommandanten in seiner Beurteilung der Lage unterstützt
- Logistische Unterstützung für Anmarsch und/oder Nachschub, wie z.B.: Hubschrauber, Tragtiere oder Sonderfahrzeuge
- Den Ausbildungsstand und körperlichen Zustand seiner Truppe immer berücksichtigen, um kampfkraftig den Auftrag erfüllen zu können.

Wattener Lizum

Krönender Abschluss des Lehrganges war die Abschlussübung der Heerestruppendeschule in der Wattener Lizum. Dazu wurden in der sechsten Woche des Kurses die vorbereitenden Maßnahmen getroffen, die Truppe gegliedert, um in der letzten Kurswoche die Übung zu starten.

Neben dem Institut Jäger nahmen auch das Institut Artillerie, sowie zwei Ausbildungskompanien teil. Mein persönlicher Höhepunkt war, eine Kompanie im Angriff zu führen.

Angriffsziel war der Raum Mölser Scharte. Meiner Kompanie waren unterstellt: 18 Tragtiere für den Transport der schweren Waffen und Gepäck, eine Gruppe mittlerer Granatwerfer zur Steilfeuerunterstützung, sowie zwei Transporthubschrauber, für den vorgestaffelten Einsatz meiner Aufklärungselemente.

Durch diese Gliederung konnte die Kompanie kampfkraftig den Raum Mölser Scharte erreichen, um in weiterer Folge durch gute Aufklärungsergebnisse und durch die Unterstützung der Granatwerfer, das Angriffsziel östlich der Mölser Scharte nehmen.

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen es an Geld und Ressourcen mangelt, war ich froh wieder einmal eine personell und materiell voll ausgerüstete Kompanie führen zu dürfen.

Horridoh!

Mag. (FH) KOREN Maximilian, Olt

Wir gratulieren

Unser langjähriger Kamerad und **Obmann Karl BAIER** ist seit 01.01.2015 **Oberstleutnant**.

Alle Kameradinnen und Kameraden gratulieren Dir lieber Carlo herzlichst.

HORRIDOH !